

zu genaue Verstandnus gepflogen mit den Feinden des Groß-Türcken: Und wäre derselbe Groß-Bezier von Geburt ein Arnaut gewesen / das ist / aus der Landschaft Albanien unweit Colchis, an dem Fuß des Berges Caucasi gelegen.

Derselbige war sonst sehr Blutdürstig und über die Massen gähornig / auch hatte er etwas gar schreckliches in seinem Gesicht / und funckelten seine Augen dermassen / daß er deswegen unter den Seinigen Atesch, das ist / lauter Feuer / genennet ward. Unter andern aber waren ihm die zwey förder Zähne an dem obern Kinnbacken so über die Massen lang / daß sie ihm nicht nur zum Munde heraus stunden / sondern ziemlich tieff über die untere Lippe herab giengen.

Wiewol er nun damals in großem Unwillen war / auch wieder unsern Ambassadeur einen grimmigen Haß gefasset hatte; Benebenst auch die Kaiserlichen durch seinen Dolmetscher / Panajoti genandt / welchen auch sie in Bestallung hatten / uns bey ihm ohn Unterlaß in grossen Verdacht setzten: So ward doch ich nichts desto weniger sehr wol von ihm empfangen / also daß er mich nicht allein vor meine Person sondern auch vor meine Leute mit Kleidern beschenckte / und über die Massen bey mir anhielt / ich möchte doch an statt unsern Ambassadeurs selbst an selbigem Hofe bleiben und die Gesandtschaft auf mich nehmen.

Um aber wieder auf unserer Materie zu kommen / sagt ich zu mehr gemeldten Herren / muß ich euch eine kurze Historie erzehlen / welche sich nicht allein hieher / sondern auch zu dem / was sich in der Belagerung vor Candia zugetragen / gar wol schickt / und uns gar bequemlich wieder auf den vorigen Weg bringen wird. Sie ist mir über erzehlt worden / von einem alten Türcken

cken